



Markt und Platz im Rat

Stadträte für neue Marktsatzung und Sportplätze

Die Durchführung von Wochenmärkten und Volksfesten in Neunkirchen wird künftig neu geregelt. Dazu hat der Stadtrat in der letzten Sitzung eine entsprechende neue Satzung verabschiedet (siehe Seite 2).

Mit der neuen Satzung will die Stadtverwaltung auf Initiative von Oberbürgermeister Friedrich Decker und gemeinsam mit den Marktbesitzern die Attraktivität, die Angebotsvielfalt und den Kundenzuspruch der Märkte in Neunkirchen verbessern. Die Räte stimmten einstimmig für die neue Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Marktplätze.

Der Rat hat zugestimmt, dass der Sportplatz in Wellesweiler zu einem Naturrasenplatz und der Sportplatz in Hangard zu einem Kunstrasenplatz ausgebaut wird. Die Stadtverwaltung wird die Verträge mit den Vereinen abschließen (siehe Seite 1).

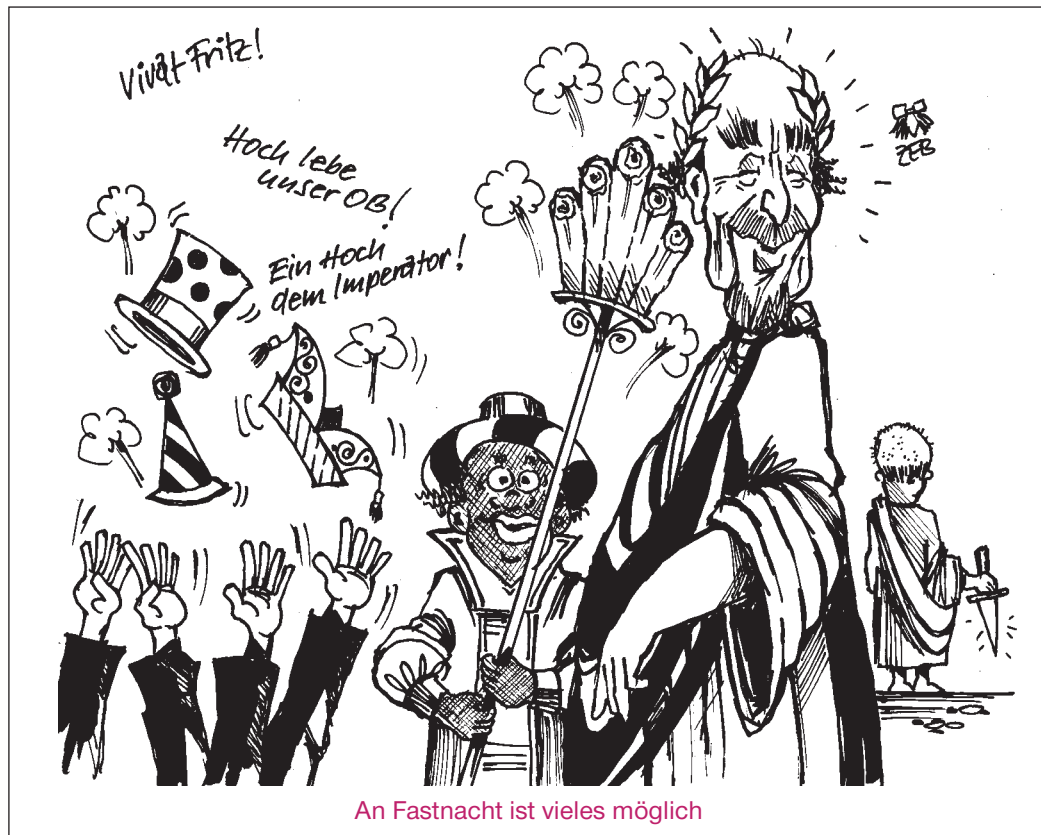
Die Stadtverordneten haben dem Wirtschaftsplan für den Stadtwald für das Forstwirtschaftsjahr 2007 einstimmig zugestimmt. Der Plan sieht Ausgaben in Höhe von rund 46.800 € und Einnahmen in Höhe von rund 25.100 € vor.

Der Rat hat den Planentwurf für die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr.60 Rotenberg im Stadtteil Wiebelskirchen angenommen. Der Entwurf wird nun für vier Wochen öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig werden die Behörden und sonstige Träger beteiligt, sowie eine Abstimmung mit den Nachbargemeinden erfolgen. Mit der Bebauungsplanänderung wird eine stärkere Verdichtung des Baugebiets angestrebt. Dadurch will man auch für jedermann erschwingliche Grundstücksgrößen anbieten. Der Plan sieht eine Verkleinerung der Grundstückszuschnitte und die Zulassung einer Doppelhausbebauung in Teilflächen vor.

Nach einem einstimmigen Beschluss wird außerdem der Gesellschaftsvertrag der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft mbH Neunkirchen GSG geändert. Es geht dabei um eine geringfügige Erhöhung des Stammkapitals. ■

die Behörden und sonstige Träger beteiligt, sowie eine Abstimmung mit den Nachbargemeinden erfolgen. Mit der Bebauungsplanänderung wird eine stärkere Verdichtung des Baugebiets angestrebt. Dadurch will man auch für jedermann erschwingliche Grundstücksgrößen anbieten. Der Plan sieht eine Verkleinerung der Grundstückszuschnitte und die Zulassung einer Doppelhausbebauung in Teilflächen vor.

Nach einem einstimmigen Beschluss wird außerdem der Gesellschaftsvertrag der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft mbH Neunkirchen GSG geändert. Es geht dabei um eine geringfügige Erhöhung des Stammkapitals. ■



An Fastnacht ist vieles möglich

Am Rande ...

Ich sah ihn auf einer Wolke daherschweben. Auf dem kalten Haupte trug er einen goldenen Lorbeerkranz, über den mannhaften Schultern ruhte eine goldumrandete Tunika und die im Marschschritt erprobten Füße steckten in goldenen Sandalen. Einen Fuß aber reichte er mir zum Kusse. Ich verneigte mich, wie viele um mich her und hauchte einen Kuss auf den dargereichten Fuß. „Ave, Cäsar!“ riefen die Menschen und jubelten Friedericus Maximus zu.

Der Geruch des Fußes war es wohl, der mich aufwachen ließ.

Da ich an diesem fetten Donnerstagmorgen einen Termin im Rathaus hatte, eilte ich flugs zum Oberen Markte, um meinen Termin pünktlich einhalten zu können. Schon von weitem aber hörte ich, verwirrt und erschreckt, viel Volk rufen: „Ave, Cäsar!“. Als ich dann das Foyer des Hauses betrat, hatte mich mein Traum eingeholt. Da stand, umkränzt von goldenen Lorbeer, Cäsar auf der Treppe zum ersten Stock - und viel Volk huldigte ihm. Niemand stand neben ihm, niemand trug goldenen Lorbeer, niemand wagte es auch nur, sich aufzuerheben. Cäsar schaute über ein Meer gebeugter Rücken und ich hörte ihn sagen: „Aut Cäsar, aut nihil!“ Was so viel heißt wie: „Entweder ich oder nichts!“

Und das sagte er wenige Monate vor seinem sechzigsten Geburtstag und ein Jahr vor einer möglichen Wiederwahl. Und dann fragte Cäsar sein Volk: „Was will ich hören?“ Und das Volk im Rathaus rief: „Ave, Cäsar, morituri te salutant!“ („...die Totgeweihten grüßen Dich!“)

In diesem Augenblick schweifte mein Blick in eine Ecke, wo sich eine kleine Gruppe Römer versammelt hatte. Von dort glaubte ich zu hören: „Wo ist nur Brutus? Ohne Brutus bleibt alles beim Alten.“ ■

Rathauserstürmung

Die Römer gaben sich geschlagen



In guter Tradition steht die Rathauserstürmung am Fetten Donnerstag. Das Neunkircher Prinzenpaar mit Unterstützung aller NKA-Vereine war angetreten, die Stadt zu stürmen und die Verwaltungsspitze zur Schüsselübergabe zu zwingen.

In diesem Jahr keine leichte Aufgabe, kämpfte man doch gegen das „römische Imperium“.

Doch letztendlich musste „Imperator Friedericus Maximus“ nach langen - und sehr lustigen - Wortgefechten die Waffen strecken. Mit Reden, Gesang, Schunklern und Tanz war die Rathauserstürmung in diesem Jahr wieder ein Highlight der Neunkircher Fasnetnacht. ■

„Junge“ Kultur im Blick

Kulturverein fördert regionale Künstler

Er hat sich die Förderung des kulturtreibenden Vereins der Stadt auf die Fahnen geschrieben: der Kulturverein in Neunkirchen e. V.

Das er dies erfolgreich tut, belegte wieder einmal die diesjährige Mitgliederversammlung unter der Leitung der Vorsitzenden Ursula Weis-Gräber.

So hat der Verein im vergangenen Jahr die kulturtreibenden Gruppen, wie Musikorchester, Chöre und Theatergruppen mit insgesamt rund 12.500 Euro gefördert. Dadurch wurde es den Vereinen ermöglicht, ihr künstlerisches Potential einem breiten Publikum vorzustellen.

Seit gut vier Jahren hat der Kulturverein die Veranstaltungsreihe „Auftritt, Podium für junge Kultur“ im Programm.

Der Verein fördert so besonders junge Kulturtreibende aus Neunkirchen und Umgebung und ermöglicht ihnen einen Auftritt in der Reithalle.

Dazu fanden im vergangenen Jahr drei Veranstaltungen statt:



Eine Theateraufführung der Jugendgruppe der Schaubühne, ein Blueskonzert von „Fritz and the Blues Cats“ und ein Hip-Hop-Konzert mit der Gruppe Flächenbrand.

Bislang präsentierte der Kulturverein in der Reihe „Auftritt“ Ausstellungen, Musikveranstaltungen und Theater. Der Verein würde sich freuen, wenn er auch andere Formen der Kunst präsentieren könnte, wie zum Beispiel Tanz, Videokunst, Kabarett oder schriftstellerische Versuche.

Nähere Informationen für diese besondere Form der kulturellen Nachwuchsförderung erteilt die Vorsitzende Ursula Weis-Gräber unter Tel. (06821) 973003.

Nach einem Rückblick über die Aktivitäten des Vereins galt es diesmal auch den Vorstand neu zu wählen. Ursula Weis-Gräber als 1. Vorsitzende, Maria Retzlaff als 2. Vorsitzende, Klaus Brasse als Schatzmeister, Uwe Rosar als Schriftführer, Meinhard Bies und Markus Müller als Beisitzer wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Joachim Wies als Beisitzer gewählt. Er tritt die Nachfolge von Michaela Rosar an, die nach langjähriger erfolgreicher Arbeit aus persönlichen Gründen nicht mehr antreten konnte.

Direkt nach der Mitgliederversammlung trat der neue Vorstand zur seiner ersten Sitzung zusammen und konnte schon über erste Förderanträge kulturtreibender Vereine positiv entscheiden. Neben dieser Förderung, der Fortsetzung der Reihe „Auftritt, Podium für junge Kultur“ ist der Kulturverein bestrebt, in diesem Geschäftsjahr auch wieder einen Kulturförderpreis zu vergeben. ■

Ortsrat Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof

diskutiert über Tempo 30-Zone

Die Mitglieder des Ortsrates wurden in der jüngsten Sitzung Furpach von Ortsvorsteher Klaus Becker über die im Dezember durchgeführte Verkehrsschau in Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof informiert. Holger Janes vom Ordnungsamts der Stadt Neunkirchen teilte mit, dass die Ludwigsthaler Straße in Furpach nicht mehr den Anforderungen einer Tempo-30-Zone entspricht. Diese Regelung soll nunmehr rückgängig gemacht werden. Gleichwohl wurde festgestellt, dass es möglich ist, in der

Ludwigsthaler Straße Tempo 30 einzuführen. Der Ortsrat forderte, von der Tankstelle bis hinter den Marktplatz in Furpach, die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu begrenzen. Für Anwohner und Nutzer dieser Straße treten keine Änderungen ein.

Des Weiteren informierte Ortsvorsteher Becker über die Installation einer neuen Spielfläche auf dem Spielplatz im Stillen Winkel in Ludwigsthal. Die Ortsräte/innen begrüßten diese Investition der Stadt Neunkirchen zu

Gunsten der Kinder in diesem Wohngebiet. Abschließend wies der Ortsvorsteher noch auf den bevorstehenden Termin der Reinigungsaktion „Picobello 2007“. Am 10. März treffen sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände zum Reinigen des Ortsteils. Der Ortsrat lädt alle Interessenten ein, sich an der Verschönerung des Ortsteils zu beteiligen. Treffpunkte sind um 8.30 Uhr das Vogelschutzgehölz, Ludwigsthal, der Sportplatz in Kohlhof und der Gutshof in Furpach. ■

Standesamt

In der Zeit vom 08.02. bis 13.02. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

10.01. Sebastian Mayer, Wellesweiler; 08.02. Lara Sophie Johann, Schiffweiler; 12.02. Artur Foot, Wellesweiler

Eheschließungen

09.02. Michael Hock und Silke Schnur, Furpach

Sterbefälle

08.02. Magdalene Goltz geb. Scherer, Furpach, 82 J; 09.02. Maria Theresia Schmitt geb. Cavellius, Neunkirchen, 79 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Herrn Anton Scheid, Parallelstraße 19, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 23.02.2007

Herrn Josef Müller, Kiefernweg 20, Neunkirchen, 93. Geburtstag am 26.02.2007

Herrn Paul Burgard, Untere Kirchenwies 2, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 27.02.2007

Ein Ende ist abzusehen

Im Zeitplan: Bürgermeister-Regitz-Straße

Durch die anhaltend gute Witterung sind die Arbeiten in der Bürgermeister-Regitz-Straße voll im Zeitplan. Die Verlegung des Kanals ist fast abgeschlossen. Im Bereich der Einmündung Eifelstraße werden noch Restarbeiten durch das Abwasserwerk der Stadt Neunkirchen und die KEW durchgeführt. Nach Fasching wird die Straße im Bereich zwischen Verkehrsknotenpunkt Wellesweiler und der Eifelstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Im Kreuzungsbereich Winterfloß werden die Tiefbauarbeiten Ende Februar

abgeschlossen. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme wurde im Bereich des Drogeriemarktes die Bushaltestelle neu ausgebaut. Im Auftrag und auf Rechnung des Landesbetriebes für Straßenbau wird die Stadt Neunkirchen den Straßenaufbau im unteren Teil der Bürgermeister-Regitz-Straße neu herstellen. In diesem Zusammenhang wird die Einmündung Winterfloß entsprechend dem Wunsch des Ortsrates Wellesweiler umgebaut. Die Straßenaubarbeiten sollen Ende April fertiggestellt sein. ■

2. Neunkircher Lichter-Führung

Karten gibt es ab 26. Februar

Nach dem großen Erfolg der ersten Führung durch das beleuchtete Neunkirchen im Februar bietet die Kreisstadt Neunkirchen am Donnerstag, 8. März, eine weitere Führung an. Treffpunkt ist um 19 Uhr im Foyer des Rathauses (Haupteingang über Innenhof), wo die rund zweistündige Tour, unter Leitung vom Neunkircher-Experten Werner Joas, mit einem eindrucksvollen Blick vom Rathaus-Dach startet. Danach geht es weiter vorbei am Karcher Tierbrunnen, der Marienkirche und der Christuskirche mit dem Eisengießer-Denkmal bis zum Stummplatz mit Brunnen und Stummdenkmal. Besondere Highlights sind die Besteigung eines Hochofens im Alten HüttenAreal

und die Besichtigung des Spitzbunkers. Auf dem weiteren Weg sind noch die angestrahlte Stummsche Reithalle und die gusseiserne Stumm-Stele zu sehen, bis die Tour, vorbei an der „Keksdose“ auf dem Lübbener Platz, mit einem Blick von der Promenade auf die beleuchtete Blies endet. Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, sollte man sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf besorgen. Diese gibt es ab dem 26. Februar zum Preis von 3 Euro an der Information des Rathauses. Weitere Infos erhält man bei der städtischen Presse und Öffentlichkeitsarbeit unter (06821) 202-113 oder -224. Weitere Führungen sind ab November 2007 geplant. ■

Veranstaltungen vom 22. bis 28. Februar 2007

Musik/Theater

So, 25. Feb, 18 Uhr
Premiere Kindermusical „David, ein echt cooler Held“
Kirche St. Josef
Kath. Kirchengemeinde St. Josef

Do, 22. Feb, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Fischerhütte
Treffpunkt: Hofgut Furpach

Infos unter (06821) 21523
Pfalzweiler-Verein Neunkirchen

Sa, 24. Feb, 15 Uhr
Badminton-Bundesliga
TuS Wiebelsk. - FC Langenfeld
Sporthalle Wiebelskirchen
Dt. Badminton-Verband

Sa, 24. Feb, 15.30 Uhr
Fußball-Oberliga Südwest
Borussia Neunkirchen - Wormatia Worms
Fußball-Regionalverband Südwest

Sa, 24. Feb, 19.30 Uhr
Frauenhandball-Regionalverb. Südwest
TuS 1860 Neunkirchen - HSG Kleenheim
TuS Halle, Haspelstraße
Handball-Regionalverband SW

So, 25. Feb, 14 Uhr
AH-Fußballturnier
Sporthalle Wiebelskirchen
Borussia Neunkirchen

So, 25. Feb
Reitturnier des Reitverein NK Reithalle Furpach, Beim Wallratsroth

Sonstiges

Verbraucherzentrale
jeden Mi, 14 - 17 Uhr
Allgemeine Beratung
jeden Do, 14 - 17 Uhr
Energieberatung
Rathaus, Zimmer 407
Telefon (06821) 27700

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Friend 'n' Fellow
CD-Präsentation - „Crystal“

Freitag, 23. Februar
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

sich dennoch treu zu bleiben. In ihrer Musik verbindet sich die Intensität des Blues mit der Freiheit des Jazz und dem Klang des Souls. Live bieten Friend 'n' Fellow ein einzigartiges Erlebnis voller Virtuosität und Tiefe. Nach ihrer CD „Covered“, einer Auswahl von Klassikern in unnachahmlicher Interpretation, schaffen sie sich nun mit „Crystal“ ihren eigenen Klassiker. Eintritt 12/10 € Vorverkauf bei CTS und den Neunkircher Vorverkaufsstellen Tickethotline (0681) 588 2222

„Ella und Billie“
Hommage an Ella Fitzgerald und Billie Holiday,
Musik-Theater von Gerold Theobalt

Dienstag, 27. Februar
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

„Ella und Billie“ ist eine szenisch-musikalische Doppelbiografie, in der die beiden Sängerinnen Ella Fitzgerald und Billie Holiday als eng verwandte und doch grund-

verschiedene Seelen erscheinen. Das Stück erzählt rückblickend die teils nebeneinander her laufenden, teils ineinander verwobenen Geschichten der beiden. Szenen aus dem bewegten Leben der zwei Ausnahmekünstlerinnen im Amerika der Vierziger- und Fünfziger Jahre lassen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.
Eintritt 2. Parkett: 15/7 € Vorverkauf bei Bücher König und im NVG-Pavillon



Friend 'n' Fellow



Ella & Billie

Änderungen vorbehalten